Mittwochs wissen wir mehr

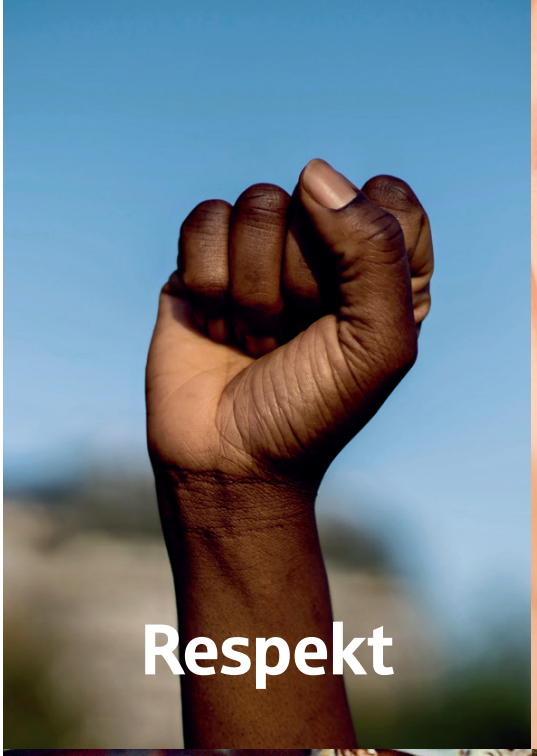
Mittwochsakademie

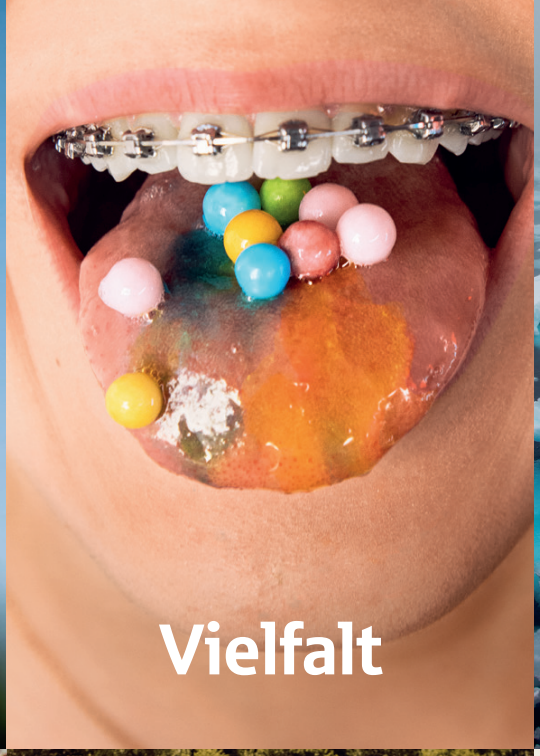
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

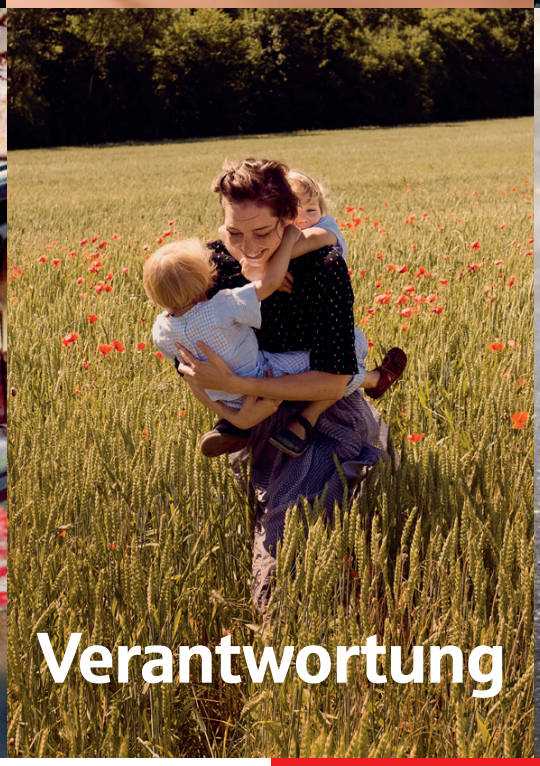
Sommersemester 2022

MITTWOCHS AKADEMIE

Universität Siegen







Weil's um mehr als Geld geht.

sparkasse-siegen.de

Sparkasse Siegen

UNIVERSITÄT SIEGEN

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2022

Eröffnungsfeier:	27. April 2022
Beginn:	3. Mai 2022
Ende:	6. Juli 2022

MITTWOCHS AKADEMIE

Inhalt

VORWORT.....3

HAUPTANGEBOT

Feierliche Eröffnung.....7

Programm zur Festwoche.....8

MITTWOCHSAKADEMIE in Siegen.....10

MITTWOCHSAKADEMIE in Olpe.....11

MITTWOCHSAKADEMIE Zusatzangebot.....12

MITTWOCHSAKADEMIE in der Hansestadt ATTENDORN.....12

Vorstellung der Hanseakademie ATTENDORN.....13

Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Siegen.....16

Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Olpe.....24

Erläuterungen zum digitalen Zusatzangebot.....27

Erläuterungen zu den Veranstaltungen in Attendorn.....28

Erläuterungen zum Zusatzprogramm.....30

Flyer Kinderuni.....31

Flyer Forum Siegen.....32

Impressum.....34

Für kurzfristige Raumänderungen, Ausfälle und andere Ankündigungen schauen Sie am besten auf unserer Webseite.

https://www.uni-siegen.de/mittwochsakademie/

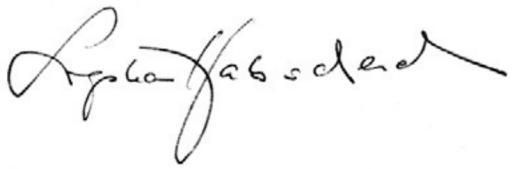
Liebe Leserin, lieber Leser,

die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Gesellschaft stellt eine Herausforderung dar, der wir uns stellen müssen. Wie beispielsweise die Corona-Krise zeigt, sind wir auf eine wissenschaftlich fundierte Beratung heute existenziell angewiesen. Andererseits gibt es in der Regel nicht die *eine* wissenschaftliche Auffassung, woraus manche schließen, es handele sich auch bei wissenschaftlichen Positionen um bloße „Meinungen", denen „alternative Fakten" gleichwertig gegenübergestellt werden könnten. Bei näherem Hinsehen zeigt sich aber, dass Wissenschaft zwar nie hundertprozentig objektiv sein kann, dass ihre besondere Stärke aber doch darin liegt, dass sie alles dafür tut, sich objektiver Erkenntnis so weit wie möglich anzunähern. Es kommt also nicht nur auf das Was, sondern vor allem auch auf das Wie wissenschaftlicher Erkenntnis an. Die besondere Qualität wissenschaftlichen Wissens gegenüber landläufigen Meinungen wird dementsprechend nur dann deutlich, wenn die Voraussetzungen wissenschaftlicher Erkenntnis – von technischen Messverfahren über die Mathematik und die Fachsprachen bis zur kollegialen Begutachtung von Veröffentlichungen – in der Wissenschaftskommunikation zumindest ansatzweise mit erklärt werden. Anknüpfend an klassische Studien des polnischen Mikrobiologen und Wissenschaftstheoretikers Ludwik Fleck (1896 – 1961) wird es bei der „Feierlichen Eröffnung" der Mittwochsakademie am 27. April 2022 darum gehen, wie Wissenschaft also solche zustande kommt und sich der Gesellschaft kommunikativ vermittelt: Frau Prof. Dr. Nicole Zillien von der Justus-Liebig-Universität Gießen spricht über das Thema „Wissenschaftskommunikation in der Coronagesellschaft: Zahlen, Graphen und Apps als Objektivitätsgeneratoren". Damit greift die Mittwochsakademie das Thema „Nachgefragt!" des „Wissenschaftsjahres 2022" auf. Wir freuen uns, bei diesem Thema ganz besonders, über rege Beteiligung!

Was die Mittwochsakademie darüber hinaus im Sommersemester 2022 im Grenzbereich zwischen Universität und Bürgerinnen und Bürgern so alles zu bieten hat, können Sie dem vorliegenden Kommentierten Vorlesungsverzeichnis entnehmen. Wer einfach nur einmal ganz unverbindlich bei den Veranstaltungen der Mittwochsakademie „hineinschnuppern“ möchte, hat dazu bei einem „Tag der offenen Tür“ am 11. Mai 2022 im Rahmen der Festwoche zum 50-jährigen Bestehens der Universität Siegen Gelegenheit.

Allen Beteiligten wünscht im Namen des gesamten Leitungsgremiums von „Mittwochsakademie“ und „Forum Siegen“ und des „Hauses der Wissenschaft“ ein anregendes und erkenntnisreiches Semester

Ihr



(Prof. Dr. Stephan Habscheid)

Teilnahmegebühr von 100,- € pro Person

Siegen/Olpe
Zahlungsziel: 10. Mai 2022
Universität Siegen -
Mittwochsakademie
Sparkasse Siegen
IBAN:DE37460500010001495951
Verwendungszweck:
4012036200812000 - MiAk - Ihr Name

Hanseakademie Attendorn
Zahlungsziel: 2. Mai 2022
Stadtkasse Attendorn
IBAN: DE15 4625 1630 0000 0004 30
Verwendungszweck: 50
31.351.01/4321019 -Hanseakademie -
Ihr Name
Anmeldung und Rückfragen unter:
Tel.: 02722/64-123 (Frau Penner) oder
02722/64-0 (Zentrale)
sozialamt@attendorn.org

MITTWOCHSAKADEMIE
Wissenschaft in der Stadt

Lust auf Lernen, Forschen, Bildung und Diskussion in unkomplizierter Umgebung und mit netten Menschen? Dann sind Sie bei der Mittwochsakademie der Universität Siegen richtig.
Die Mittwochsakademie bietet Vorlesungen, Workshops, Exkursionen und Seminare für jedermann. Eine Teilnahmevoraussetzung gibt es nicht. Die Veranstaltungen finden sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester mittwochs in Siegen (Seminarzentrum US-S, Obergraben 25, Emmy-Noether-Campus, Walter-Flex-Straße 3), sowie in Olpe (Altes Lyzeum, Franziskanerstraße 8) statt. Im Rahmen eines Pilotprojektes finden 2022 Semesterveranstaltungen auch in der Hansestadt Attendorn statt (Rathaus, Ratssaal, Eingang Klosterplatz).
Das Themenspektrum, das die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Siegen sowie Gastdozierenden abdecken, ist breit: Es umfasst Bereiche wie Geschichte, Theologie, Literaturwissenschaft, Musikwissenschaft, Philosophie, Sprachwissenschaft, Soziologie, Physik und mehr. Vermittelt werden neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden an ein generationenübergreifendes Publikum.

Für die Teilnahme an der Mittwochsakademie wird ein Semesterbeitrag in Höhe von 100 Euro erhoben. In begründeten Fällen besteht die Möglichkeit, sich von der Gebühr befreien zu lassen. Eine Vorab-Anmeldung für die einzelnen Seminare ist erforderlich. In welcher Form die Veranstaltungen in 2022 stattfinden können, hängt vom Verlauf der Pandemie und entsprechenden Vorgaben ab.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Stephan Habscheid, Jun.-Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof. Dr. Ulrike Buchmann, Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Gregor Nickel

Informationen zur Mittwochsakademie in Siegen und Olpe unter

www.hdw.uni-siegen.de/home/
Haus der Wissenschaft der Universität Siegen
Tel.: 0271/7402689 (Frau Rebaya)
Anmeldung unter: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de

Anmeldung Hanseakademie Attendorn

Hansestadt Attendorn
Amt für Soziales, Jugend, Familien und Senioren
Kölner Straße 12
57439 Attendorn
Tel.: 02722/64-123 (Frau Penner) oder 02722/64-0 (Zentrale)
sozialamt@attendorn.org

MITTWOCHS AKADEMIE

FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Feierliche Eröffnung des Sommersemesters 2022

Mittwoch, 27. April 2022,
10 Uhr, Kulturhaus Lyz
St.-Johann-Str. 18
57074 Siegen

Festvortrag mit Diskussion

aus Anlass des
„Wissenschaftsjahres 2022“
zum Thema „Nachgefragt!“

Prof. Dr. Nicole Zillien
(Justus-Liebig-Universität Gießen)
„Wissenschaftskommunikation in der Coronagesellschaft: Zahlen, Graphen und Apps als Objektivitätsgeneratoren“

Musikalische Umrahmung

Marco Hoffmann und Gerrit Schwan

Programm zur Festwoche anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Universität Siegen

• **8. Mai, 13 – 17 Uhr**, Kinderuni Siegen, Department Maschinenbau der Universität Siegen, Audimax an der Adolf-Reichwein-Straße:

Familien-Mitmach-und-Lern-Tag rund um den Maschinenbau. Familien erhalten Input zu praxisnahen Themen des Maschinenbaus und können das Gelernte ausprobieren. Anmeldung unter Mail: hdw@uni-siegen.de

• **10. Mai, 17 Uhr**, 15 Jahre Kinderuni Siegen, Friedrich-Schadeberg-Hörsaal (US-C, Kölner Str. 41, 57072 Siegen): Markus Lefrançois liest aus seinem Kinderkrimi „Haltet den Dieb!" und erläutert wie ein Buch entsteht.

Titel: »*Wenn ein Bild dann erstmal ins Erzählen kommt …!*«

Wer kennt es nicht, dass sich Geschichten scheinbar wie von allein erzählen?! Mal zum Kreischen, zum Gruseln, zum Aufregen, zum Lachen, mal zum Weinen … Dem Lesen und Vorlesen wohnt eben der ganze Zauber inne … Oder haben da nicht Bilder noch ein Wörtchen mitzureden? Wie erzählen Bilder und wie werden sie zur Illustration? Der Buch-Illustrator Markus Lefrançois nimmt alle mit auf einen Spaziergang durch das Medium Illustration und Bilderbuch. Anmeldungen ab 1. April 2022 über die Website der Kinderuni: www.kinderuni-siegen.de

• **10. Mai, 14:30 Uhr**, Raum wird nach Anmeldung bekannt gegeben: Werkstattgespräch mit Kirsten Boie.

Kirsten Boie hat mit „Dunkelnacht" eine beeindruckende Novelle über die letzten Kriegstage in Penzberg geschrieben, in der sie von der Gräueltat, den Schrecken der NS-Herrschaft eindringlich erzählt. Im Gespräch wird Kirsten Boie über das realistische Schreiben für Kinder und Jugendliche erzählen. Neben Studierenden sind Interessierte herzlich willkommen! Anmeldung unter Mail: mikota@germanistik.uni-siegen.de

• **11. Mai, 10 Uhr**, YoungPoetry, Friedrich-Schadeberg-Hörsaal (US-C, Kölner Str. 41, 57072 Siegen): Lesung mit der bekannten Jugendbuch-Autorin Kirsten Boie.

Im Roman *Heul doch nicht, du lebst ja noch* erzählt Kirsten Boie von der unmittelbaren Nachkriegszeit in Hamburg. Im Mittelpunkt stehen drei Jugendliche, die die Schrecken des Krieges überlebt haben. Die Lesung richtet sich an Schulklassen ab Jahrgangsstufe 7. Anmeldungen unter hdw@uni-siegen.de

• **11. Mai**, Mittwochsakademie in Siegen (US-S, Obergraben 25, 57072 Siegen) und Olpe (Altes Lyzeum, Franziskanerstraße 8, 57462 Olpe):

Tag der offenen Tür. Seminare und Veranstaltungszeiten siehe: https://www.uni-siegen.de/mittwochsakademie/. Wer mag, kann einfach mal in die Angebote der Mittwochsakademie hineinschnuppern!

• **12. Mai, 20.15 Uhr**, „Siegen. Wissen verbindet!“, US-S 002 (Obergraben 25, 57072 Siegen):

Talkshow „Perspektiven der Siegener Stadtentwicklung“. Moderation: Lucia Brauburger (Mainz). Podiumsteilnehmer: Ulf Richter (Kanzler Uni Siegen), Wolfgang Dellinger (Anwohner Häutebachweg in Siegen), Henrik Schumann (Stadtbaurat Siegen), Jana Sticher (stellv. Vorsitzende des ASta der Uni Siegen) und Thiemo Brinkmann (ISG). Die Auftaktveranstaltung findet im Wissenschaftsjahr „Nachgefragt“ in Kooperation mit Forum Siegen statt.

• **13. Mai, 19 Uhr**, InternationalPoetry, Museum für Gegenwartskunst:

Black Friday: Gespräch und Lesung mit Rosa Ribas, Moderation Dr. habil. Isabel Maurer Queipo. Das Format InternationalPoetry basiert auf Zweisprachigkeit. Die Sprache der Autorinnen und Autoren orientiert sich an den Gastländern der Leipziger und Frankfurter Buchmesse. Frau Drews erläutert Kunstwerke von Antoni Tàpies, der 1972 mit dem Rubenspreis ausgezeichnet wurde. Autorin und Maler stammen aus Barcelona.

MITTWOCHS AKADEMIE

SIEGEN

Kulturgeschichte
Archäologie biblischer Lebenswelten
Neue Entdeckungen im Land der Bibel (Israel/Palästina/Jordanien). Funde und Debatten der letzten Jahre.

Prof. Dr. Thomas Naumann
8.45 – 10.15 Uhr,
US–S 002, Obergraben 25
(gilt nur für Präsenz)

Conversation in English
Culture, Literature, Politics, Philosophy, and Topics of General Interest

Dr. Bernd Schulte
9.30 – 10.30 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25
(gilt nur für Präsenz)

Soziologie
Nationalstaat und Nationenbildung
Die Entwicklung des Nationalismus im 19. Jahrhundert (Schweiz, Großbritannien, USA)

Prof. Dr. Stefan Kutzner
10.45 – 12.15 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25
(gilt nur für Präsenz)

Literaturwissenschaft
Diesseits und jenseits des Tellerrands
Deutschsprachige und ins Deutsche übersetzte Gegenwartsliteratur (II)

Dr. Bernd Schulte
10.45 – 12.15 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25
(gilt nur für Präsenz)

Physik
Energieversorgung der Zukunft

Prof. Dr. Claus Grupen
10.45 – 12.15 Uhr,
ENC-D 114, Aula, Walter-Flex Str. 3 (gilt nur für Präsenz)

Musikwissenschaft
Das Neue im Alten entdecken.
Musik über Musik

Prof. Dr. Matthias Henke
14.00 – 15.30 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25
(gilt nur für Präsenz)

Geschichtswissenschaft
Das antike Persien

Prof. Dr. Theodora Hantos
14.00 – 15.30 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25
(gilt nur in Präsenz)

Literaturwissenschaft
Spieglein, Spieglein, Schatten und Alter Ego: das Doppelgängermotiv in der Literatur

Dr. habil. Isabel Maurer Queipo
16.00 – 17.30 Uhr,
US-S 0102, Obergraben 25
(gilt nur für Präsenz)

Philosophie
Freiheit - ein (zu) großes Wort?

Prof. Dr. Michael Bongardt
16.00 – 17.30 Uhr,
US-S 002, Obergraben 25
(gilt nur für Präsenz)

MITTWOCHS AKADEMIE

OLPE

Philosophie
Freiheit – ein (zu?) großes Wort

Prof. Dr. Michael Bongardt
9.00 – 10.30 Uhr, Raum 05,
Altes Lyzeum, Franziskanerstr. 8
(gilt nur für Präsenz)

Germanistik
„Wer nicht lachen kann, ist nicht ernst zu nehmen…" Thomas Bernhard - ein „Gigant" im Schatten von Brecht, Böll, Grass & Co.?

Dr. Axel Diller
11.00 - 12.30 Uhr, Raum 05,
Altes Lyzeum, Franziskanerstr. 8
(gilt nur für Präsenz, entfällt im digitalen Format)

Amerikanistik
Ol' Man River - Literatur und Musik am südlichen Mississippi

Dr. Bernd Schulte
14.00-15.30 Uhr, Raum 05,
Altes Lyzeum, Franziskanerstr. 8
(gilt nur für Präsenz)

MITTWOCHS AKADEMIE

Digitales Zusatzangebot

Soziologie
Familie und Familialität, die heutige Mittelschichtkultur und ihre Familie sowie Konsequenzen für unsere Zukunft

PD Dr. Olaf Behrend
Mi., 18.30 – 20.00 Uhr
(Der Link wird den Teilnehmer*innen vor Semesterbeginn zugesendet.)

Pilotprojekt Hanseakademie Attendorn

Musik- und Literaturwissenschaft
„Laßt mich in Frieden weiter ziehen und wandern…“ Franz Schuberts Leben und Werk – unter besonderer Berücksichtigung seiner Lieder

Dr. Axel Diller
Di., 16.00 – 17.30 Uhr
Rathaus, Ratssaal
(gilt nur für Präsenz)

Sprach- und Kommunikationswissenschaft
Kommunikation als Lebenskunst

Prof. Dr. Helmut Ebert
Di., 18.00 – 19.30 Uhr
Rathaus, Ratssaal
(gilt nur für Präsenz)

Bitte beachten Sie:
Ein Versicherungsschutz ist generell in allen Lehrveranstaltungen und auch bei Exkursionen von Seiten der MITTWOCHSAKADEMIE der Universität Siegen nicht gegeben!

„Wir stehen aktiv mitten im Leben“

Vertrag zum Pilotprojekt „Hanseakademie Attendorn“ unterzeichnet // Die Mittwochsakademie erhält eine Probe-Dependance in Attendorn

Vorne v. links: Bürgermeister Chrstian Pospischil, Kanzler Ulf Richter, Prof. Dr. Stephan Habscheid
Hinten v. links: Jürgen Aubert, Christiane Plugge, Walter Müller
Foto: Carsten Schmale

„Hanse trifft Uni Siegen“, so könnte das Motto der Vertragsunterzeichnung zwischen der Hansestadt Attendorn und der Universität Siegen lauten. Ein Jahr lang wird an der Bigge ein Pilotprojekt „Hanseakademie“ angeboten. Patin und Partnerin ist dabei die Mittwochsakademie der Universität Siegen. Über zwei Semester hinweg wird mit je zwei Seminaren erprobt, ob ein zusätzlicher Standort der Mittwochsakademie dazu führt, mehr Menschen für Lebenslanges Lernen zu begeistern. Einen entsprechenden Vertrag unterzeichneten im neuen Hörsaalzentrum Unteres Schloss in Siegen Attendorns Bürgermeister Christian Pospischil sowie seitens der Universität Siegen Kanzler Ulf Richter und Prof. Dr. Stephan Habscheid als wissenschaftlicher Leiter der Mittwochsakademie. Ebenfalls zu Gast im Herzen des neuen Campus Unteres Schloss waren Christiane Plugge als Leiterin des Amtes für Soziales, Jugend, Familien und Senioren der Hansestadt Attendorn und die Initiatoren des Projektes, der Attendorner Seniorenvorsitzende Walter Müller und Jürgen Aubert (Mitglied des Seniorenrats). Das Projekt blickt auf eine rund dreijährige Genese zurück. 2019 wurde der Seniorenrat der Hansestadt bei Katja Knoche als Leiterin des Hauses der Wissenschaft der Universität Siegen vorstellig, um einen Zweig der Mittwochsakademie nach Attendorn zu holen. Ulf Richter: „Mit dem Ausbau des Campus Unteres Schloss kommt die Wissenschaft in die Stadt und zu den Bürger*innen. Wir freuen uns, dass wir heute den Vertrag für ein neues Projekt unterschreiben können, durch das sich die Bildungsangebote auch regional ausweiten.“

Christian Pospischil: „Wir freuen uns darüber, die Zusammenarbeit mit der Universität Siegen durch dieses neue Projekt weiter zu vertiefen. Walter Müller verwies auf die Bedeutung der Seniorinnen und Senioren in der Gesellschaft: „Wir sind nicht passiv, sondern stehen aktiv im Leben.'' Der Seniorenrat habe in Attendorn bereits vieles bewirkt, vor allem mit Blick auf die körperliche Fitness und soziale Teilhabe.
Nun, ergänzte Jürgen Aubert, gehe es darum, Angebote für die geistige Gesundheit zu machen. Habscheid: „Es ist für die Gesellschaft insgesamt gut, wenn es für Senior*innen Bildungsangebote gibt. Wir helfen Attendorn gerne, das Projekt zu etablieren." Ausschlaggebend sei schlussendlich der Zuspruch. Die Hansestadt Attendorn trägt die Kosten des Pilotprojektes. Der Unterzeichnung ging eine gemeinsame Besichtigung des Uni-Standortes Unteres Schloss in Siegen voraus.

Die Seminare der Hanseakademie finden nach Semestereröffnung jeweils dienstags von 16 – 17.30 Uhr und von 18 bis 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses in Attendorn statt. Ab dem 3. Mai und bis zum 5. Juli 2022 lautet das Thema von Dr. Axel Diller ab 16 Uhr: „Lasst mich in Frieden weiterziehen und wandern – Franz Schubert, Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung seiner Lieder". Um 18 Uhr geht es weiter mit Prof. Dr. Helmut Ebert „Kommunikation als Lebenskunst". Eröffnet wird das Pilotprojekt der „Hanseakademie" am 26. April, 18 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, vom Osteuropa-Historiker Dr. Daniel Müller (Leiter House of Young Talents der Uni Siegen). Sein Thema ist topaktuell: „Von Ivan dem Schrecklichen bis Vladimir Putin – Russlands Machtanspruch in Europa und der Welt".

Anmeldungen zur „Hanseakademie Attendorn" nimmt die Stadtverwaltung Attendorn entgegen (hanseakademie@attendorn.org, Tel. 02722/64-0). Informationen zum Gesamtprogramm der Mittwochsakademie der Universität Siegen gibt es unter https://www.uni-siegen.de/mittwochsakademie/home/. Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Mittwochsakademie und der „Hanseakademie Attendorn" stehen alle Angebote in Attendorn, Olpe und Siegen offen sowie der kostenfreie Zugang zur Gasthörerschaft der Universität Siegen (auf Antrag). Die Semestergebühr beträgt aktuell 100 Euro.

Die Feierliche Eröffnung der Mittwochsakademie findet am 27. April 2022 um 10 Uhr, im Kulturhaus Lÿz an der St.-Johann-Straße in Siegen statt. Im Rahmen des Wissenschaftsjahrs „Nachgefragt“ spricht Prof. Dr. Nicole Zillien (Uni Gießen) über „Wissenschaftskommunikation in der Coronagesellschaft: Zahlen, Graphen und Apps als Objektivitätsgeneratoren“. Das Semester in Siegen und Olpe startet am 4. Mai und dauert bis zum 6. Juli 2022.

Hansestadt Attendorn
Amt für Soziales, Jugend, Familie und Senioren
Kölner Straße 12
57439 Attendorn
Tel.: 02722/64-123 (Frau Penner) oder 02722/64-0 (Zentrale)
sozialamt@attendorn.org
Bankverbindung: Stadtkasse Attendorn, IBAN: **DE15 4625 1630 0000 0004 30**
Kassenzeichen: 50 31.351.01/4321019/Name Teilnehmer:in

KULTURGESCHICHTE

Prof. Dr. Thomas Naumann

Archäologie biblischer Lebenswelten
Neue Entdeckungen im Land der Bibel (Israel/Palästina/Jordanien).
Funde und Debatten der letzten Jahre.

Zeit:	Mi, 8.45 - 10.15 Uhr
Ort:	US–S 002, Obergraben 25 (gilt nur für Präsenz)
Beginn:	4. Mai - 6. Juli 2022

Seit über 150 Jahren wird das Land der Bibel archäologisch erforscht und immer wieder machen Sensationsmeldungen über spektakuläre Funde die Runde. Die Vorlesung hat es sich zur Aufgabe gemacht, einige der interessantesten Funde und Debatten in Wort und Bild vorzustellen und ihre Bedeutung für unser Verständnis der biblischen Welt und ihrer Kultur- und Religionsgeschichte zu diskutieren. Es geht um die Entstehung des Monotheismus ebenso wie um Göttinnenverehrung in der Bibel; es geht um das Königtum Davids und Salomos und seine archäologisch ermittelten Ausmaße ebenso wie um dasjenige des Herodes und seiner umfassenden Bautätigkeit. Es geht um das Leben der Fischer am See Genezaret ebenso wie um den Felsen Masada am Toten Meer als letztem Bollwerk des judäischen Aufstands gegen die Römer. Es geht um neue Inschriften und Textfunde ebenso wie um Städtebau und Landwirtschaft – und darum, die alte Religionsgemeinschaft der Samaritaner und ihre Beziehung zum frühen Judentum kennen zu lernen.

Literatur:

Cline, Eric, Einführung in die biblische Archäologie, Stuttgart: Reclam 2009.
Finkelstein, Israel / Silberman, N. Asher, David und Salomo. Archäologen entschlüsseln einen Mythos, München: Beck 2006 (auch als dtv Taschenbuch).

CONVERSATION IN ENGLISH

Dr. Bernd Schulte

Culture, Literature, Politics, Philosophy and other Topics of General Interest

Zeit:	Mi, 9.30 - 10.30 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25 (gilt nur in Präsenz)
Beginn:	4. Mai - 6. Juli 2022

"In heaven there'll be no algebra, no learning dates and names! But only playing golden harps, and reading Henry James!" (Robert Louis Stevenson)

Without a doubt, Henry James's works could be an interesting subject to deal with, but "Conversation in English" lives on contributions mainly suggested and delivered by the participants themselves, of course. Our flexible catalogue of topics encompasses news stories, some of our favourite literary works, travel reports, music, paintings, but also politics and more.
If you wished to practice your English and contribute a share to our discussions, you would be most welcome to join the group.

Even though digital lessons do have their own pros and cons, we could certainly meet online if necessary.

SOZIOLOGIE

Prof. Dr. Stefan Kutzner

Nationalstaat und Nationenbildung –
Die Entwicklung des Nationalismus im 19. Jahrhundert
(Schweiz, Großbritannien, USA)

Zeit:	Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25 (gilt nur für Präsenz)
Beginn:	4. Mai - 6. Juli 2022

Im vergangenen Semester befassten wir uns mit der Herausbildung des Nationalstaates in Frankreich und in Deutschland in der Zeit zwischen den 1848er Revolutionen bis zum Ende des Zweiten Kaiserreiches (Frankreich) und der Reichsgründung in Deutschland (1871). In beiden Ländern gelang es zwar einerseits, das vorangehende Ancien Régime abzulösen, es gelang jedoch nicht, das Prinzip der Volkssouveränität im Rahmen einer parlamentarischen Demokratie zu verwirklichen. Sowohl Frankreich als auch Deutschland prägten zeitweise autoritäre Herrschaftsformen aus. Das Zweite Kaiserreich unter Napoleon III. und das Bismarck-Regime in Deutschland kann man als Vorformen moderner Diktaturen des 20. Jahrhunderts ansehen. Folgerichtig werden diese autoritären Regime des 19. Jahrhunderts als bonapartistisch bezeichnet.

In anderen Ländern gelang jedoch die Ausformung und Etablierung des Nationalstaates ohne bonapartistische Phasen. Für eine solche Entwicklung stehen Länder wie die Schweiz, das Vereinigte Königreich und auch die USA. So werden wir uns mit den Entwicklungen dieser Länder im 19, Jahrhundert befassen, nach möglichen Gemeinsamkeiten dieser Länder untereinander fragen und sie mit den nationalstaatlichen Entwicklungen in Deutschland und Frankreich vergleichen.

Auch wenn diese Veranstaltung an die letzte Veranstaltung anschließt, so steht die Teilnahme allen Interessierten, ohne dass sie vorherige Veranstaltungen zu diesem Thema besucht haben, offen.

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Bernd Schulte

Diesseits und jenseits des Tellerrands – Deutschsprachige und ins Deutsche übersetzte Gegenwartsliteratur (II)

Zeit:	Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25 (gilt nur für Präsenz)
Beginn:	4. Mai - 6. Juli 2022

Der zweite Teil des "Spähens über den Tellerrand" befasst sich mit Werken aus Europa, Südafrika und den USA, geschrieben von Autorinnen und Autoren, denen einige aus Kritikerkreisen bisweilen das Etikett "enfant terrible" verdanken. Dabei ist es gerade der "andere Blick" auf das sogenannte "Eingemachte" unseres Daseins und auf unsere entsprechenden Wirklichkeitskonstruktionen, der immerhin Versuche unternimmt, durch alternative Sichtweisen abseits der manchmal eher volkspädagogisch wirkenden aktuellen Diskurse interessante, bedenkens- und lesenswerte Texte vorzulegen.

Die ausgewählten Texte sind intellektuell und künstlerisch unterschiedlichster Provenienz und dürften zu kontroversen Gesprächen anregen.

Kandidaten für unsere (noch im Werden befindliche) Lektüreliste sind u.a. Michel Houellebecq, Damon Galgut, Bernhard Schlink, T.C. Boyle, Felicitas Hoppe, Antje Rávik Strubel, Peter Handke, Olga Tokarczuk und Peter Høeg.

Wie üblich wird es zum Beginn des Sommersemesters einen „Reader" geben.

PHYSIK

Prof. Dr. Claus Grupen

Energieversorgung der Zukunft

Zeit:	Mi., 10.45 – 12.15 Uhr
Ort:	ENC-D 114, Aula, Walter-Flex-Str. 3 (gilt nur in Präsenz)
Beginn:	4. Mai - 6. Juli 2022

Die gegenwärtige Energieversorgung beruht zum großen Teil auf den fossilen Energieträgern Kohle, Öl und Erdgas. Diese natürlichen Vorräte wurden in einem Zeitraum von einigen 100 Millionen Jahren angelegt. Jetzt werden sie in wenigen hundert Jahren komplett verbrannt. In etwa 100 Jahren werden diese Vorräte verbraucht sein. Wegen der Erzeugung klimaschädlicher Gase (CO_2 , CH_4) und der absehbaren Reichweite der Vorräte, ist es allerhöchste Zeit, die Energieversorgung zukunftsfähig zu machen. Schon jetzt sind die Klimafolgen nahezu unumkehrbar.

Es müssen langreichweitige Klimakonzepte weltweit angestrebt werden, die unseren Planeten vor dem Klimakollaps schützen. Dazu gehören regenerative Energieformen, wie etwa Wind, Wasser, Sonne und Biomasse. Die Sonne allein liefert wesentlich mehr Energie als unser Planet zur Zeit benötigt. Selbst wenn Deutschland mit dem Ausstieg aus der Kernenergie einen Alleingang macht, so wird man weltweit zur Abdeckung der Grundlast vorübergehend sicher nicht auf Kernkraft verzichten können.

Das wird selbst von der Europäischen Union so gesehen.

Neben den bisher avisierten alternativen Energien müssen auch neue Ideen und Konzepte zur Ressourceneinsparung entwickelt werden. Wenn unser Planet weiter so ausgebeutet wird wie im Moment, wird die Zukunft der Erde düster aussehen.

In der Veranstaltung werden die verschiedenen Energieformen mit ihren Vor- und Nachteilen und die wesentlichen Klimamodelle diskutiert, und Perspektiven der vorausschauenden Energiepolitik vorgestellt.

MUSIKWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Matthias Henke

Das Neue im Alten suchen

Zeit:	Mi., 14.00 – 15.30 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25 (gilt nur in Präsenz)
Beginn:	4. Mai - 6. Juli 2022

Makrohistorisch gesprochen setzte die Französische Revolution den mit der Neuzeit verbundenen Veränderungsoptimismus außer Kraft. Eine Folge des epochalen Bruchs war die aufkommende Sehnsucht nach dem Goldenen Zeitalter. Sie trat zunächst und vor allem in der Literatur- wie Sprachwissenschaft in Erscheinung: in der Beschäftigung mit dem Mittelalter, man denke nur an entsprechende Schriften der Brüder Grimm. Doch Spuren hinterließ sie auch in der Musikgeschichte, etwa bei Beethoven, der in den 1820er Jahren gregorianische Choräle beschäftigte. Bald nahmen die Komponisten seiner Zeit aber auch die Barockmusik in den Blick, indem sie deren Formensprache dem Idiom der Romantik anverwandelten, so etwa Louis Spohr in seiner „Historischen Sinfonie". Ihre KollegInnen des 20. Jahrhunderts, die Vertreter der Moderne, glaubten zwar wieder an die Erneuerung der Menschheit durch ihre Kunst, so etwa Arnold Schönberg, aber auch sie interessierten sich für Alte Musik. Ihre Beweggründe waren aber weniger die Sehnsüchte nach dem Vergangenen, vielmehr wollten sie von dessen kompositorischen Praktiken profitieren – so der Amerikaner Steve Reich, der sich mit der Musik der spätmittelalterlichen Notre-Dame-Schule auseinandersetzte.

So ergibt sich der methodische Ansatz der Vorlesung wie von selbst: nämlich Werke vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert zu erläutern, um dann zu überprüfen, wie sie im 19. Und 20. Jahrhundert eine Art Wiedergeburt erlebten.

GESCHICHTSWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Theodora Hantos

Das antike Persien

Zeit:	Mi., 14.00 – 15.30 Uhr
Ort:	US-S 002, Obergraben 25 (gilt nur in Präsenz)
Beginn:	4. Mai - 6. Juli 2022

Die Geschichte der Antike ist für uns die Geschichte der Griechen und Römer. Soweit andere Völker der Antike in unseren Blickwinkel geraten, sehen wir sie in der Regel mit ihren Augen und nehmen sie als „Randvölker" wahr. Zu diesen „Randvölkern" gehören nicht zuletzt die Perser, deren Siedlungsgebiet in der Antike sehr viel mehr Räume umfasste als der heutige Nationalstaat. Sie waren aber nicht nur die uns besonders vertrauten großen Gegner der Griechen und Römer auf dem Schlachtfeld. Vielmehr gab es einen regen politischen, ökonomischen und kulturellen Austausch zwischen ihnen und den beiden großen Völkern der klassischen Antike. Diesem viel älteren Kulturkreis verdanken Griechen und Römer sehr viel mehr als wir gemeinhin annehmen und auch in den Geschichtsbüchern steht. Wir werden Volk und Kultur der Perser anhand von Quellentexten und archäologischen Hinterlassenschaften auf eine sehr lebensnahe und lebendige Weise kennenlernen.

Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Literatur: Dietz Otto Edzard, Geschichte Mesopotamiens. Von den Sumerern bis zu Alexander dem Großen, München 2004; Josef Wiesehöfer, Das antike Persien, Düsseldorf/Zürich 1998

LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. habil. Isabel Maurer Queipo

Spieglein, Spieglein, Schatten und Alter Ego: das Doppelgängermotiv in der Literatur

Zeit:	Mi., 16.00 – 17.30 Uhr
Ort:	US-S 0102, Obergraben 25 (gilt nur in Präsenz)
Beginn:	4. Mai - 6. Juli 2022

Das Motiv des Doppelgängers fasziniert die Menschen seit jeher und findet sich bereits in der prominenten Figur des Narzisses (Ovid: Metamorphosen) wieder, der dazu verdammt war, sich in sein eigenes Spiegelbild zu verlieben. Es verwundert nicht, dass sich nicht nur die Literatur und die Künste, sondern auch die Psychologie mit den damit verknüpften Phänomenen der Selbstliebe, der Autoerotik und selbstredend des zwiespältigen Narzissmus (dazu Freud) eingehend beschäftigt haben.

Das oft negativ besetzte Motiv des Doppelgängers (dazu Freud, Jung, Identitätsstörung, Spaltungsphantasien, Selbstverlust) ist eng mit dem Mythos verbunden und wurde von zahlreichen im Seminar zu betrachtenden internationalen Autoren in ihren spannenden Werken in den Mittelpunkt gerückt wie bei Edgar Allan Poe (William Wilson, 1839), Robert Louis Stevenson (Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde, 1886), Oscar Wilde (Das Bildnis des Dorian Gray, 1890/91), Jorge Luis Borges (Der Andere, 1972, Amélie Nothomb (Kosmetik des Bösen, 2001), José Saramago (Der Doppelgänger, 2002).

Von literaturästhetischer Seite her werden wir uns zudem mit dem Aspekt der Metafiktion beschäftigen, der Spiegelung der Literatur in der Literatur. Wie werden in den verschiedenen Texten die Abgründe der menschlichen Seele, die Dualität der menschlichen Natur thematisiert, wie Moral, Tugend oder das Bedürfnis nach Freiheit verarbeitet? Wie spiegeln sich die Leser selbst in den Geschichten wider?

Schaust du mich an aus dem Kristall, Mit deiner Augen Nebelball … [A. von Droste-Hülshoff: Das Spiegelbild, 1842]

PHILOSOPHIE

Prof. Dr. Michael Bongardt

Freiheit - ein (zu?) großes Wort

Zeit:	Mi., 9.00 - 10.30 Uhr (Olpe)/ 16.00 - 17.30 Uhr (Siegen)
Ort:	Raum 05 (Altes Lyzeum)/ US-S 002 (Obergraben 25)
Beginn:	4. Mai - 6. Juli 2022

„Freiheit“ ist in vieler, wenn nicht gar aller Munde. Aktuell fällt der Begriff häufig in den so kontrovers geführten Debatten zur Corona-Bekämpfung. Ergebnisse der Hirnforschung, die die Freiheit des Menschen als eine Illusion erkannt haben wollen, schaffen es immer wieder bis in die Tagespresse und Wochenzeitungen. Bei der Suche nach nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsformen ist der „Liberalismus“ den einen eine Verheißung, den anderen die Wurzel allen Übels. Die Reihe der Kontexte, in denen um und über die Freiheit gestritten wird, ließe sich fortsetzen.
In dem philosophischen Seminar des Sommersemesters soll zunächst dargestellt werden, was im Verlauf der Philosophiegeschichte unter dem Begriff „Freiheit“ überhaupt verstanden wurde. Dabei werden überraschende Unterschiede und Gegensätze deutlich werden. Vor diesem Hintergrund werden wir dann verschiedene der aktuellen Freiheits-Diskurse anschauen und diskutieren.

Als Hintergrundlektüre kann dienen:
Peter Bieri: Das Handwerk der Freiheit. Über die Entdeckung des eigenen Willens. Fischer-Verlag, mehrere Auflagen.

GERMANISTIK

Dr. Axel Diller

„Wer nicht lachen kann, ist nicht ernst zu nehmen..." Thomas Bernhard - ein „Gigant" im Schatten von Brecht, Böll, Grass & Co.?

Zeit:	Mi., 11.00 - 12.30 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum Olpe (gilt nur in Präsenz)
Beginn:	4. Mai - 6. Juli 2022

Der österreichische Schriftsteller Thomas Bernhard (1931–1989) gehört zu den erfolgreichsten Dramatikern und Erzählern der deutschsprachigen Literatur. Seine Werke sind in mehr als 50 Sprachen übersetzt und seine Stücke werden weltweit aufgeführt. Bernhards österreichische ‘Kollegin’ Elfriede Jelinek (*1946, Literaturnobelpreis 2004) hat ihn gar als „Giganten“ bezeichnet. Dennoch ist er außerhalb der Theaterkultur und des Literaturbetriebs im Vergleich zu anderen deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts (z.B. Thomas Mann, Bertolt Brecht, Heinrich Böll oder Günter Grass) zweifellos weniger bekannt, was unter anderem damit zusammenhängt, dass seine Werke in Deutschland im Prinzip bislang nicht zur Pflichtlektüre in der Schule gehören. Der vergleichsweise geringe Bekanntheitsgrad kann als bedauerlich betrachtet werden, denn Bernhards Werke sind – ebenso wie sein Leben – hochinteressant. Vor diesem Hintergrund zielt der Kurs darauf ab, die wirklich spannende Lebensgeschichte Thomas Bernhards zu schildern und vor allem anhand einiger ausgewählter Texte sein Werk anschaulich – unter intensiver Nutzung von Video- und Bildmaterial – zu erläutern. In den Blick genommen werden vor allem die Theaterstücke Die Macht der Gewohnheit (1974), Der Theatermacher (1984) und Heldenplatz (1988) und ferner auch die Autobiographie und sowie einige Romane (u.a. Alte Meister, 1985).

AMERIKANISTIK

Dr. Bernd Schulte

Ol' Man River – Literatur und Musik am südlichen Mississippi

Zeit:	Mi., 14.00 - 15.30 Uhr
Ort:	Raum 05, Franziskanerstr. 8, Altes Lyzeum (gilt nur in Präsenz)
Beginn:	4. Mai - 6. Juli 2022

Diese Veranstaltung ergänzt die Thematik des im letzten Semester ausgefallenen Seminars um einige Autorinnen/Autoren aus weiteren Anrainerstaaten des südlichen Laufs des Mississippi.
Die für diese Kulturregionen der Vereinigten Staaten typischen literarischen Werke und Musik faszinieren durch ihre spezifischen multi-ethnisch basierten kulturellen Konstellationen mit ihren "typischen" Lebensweisen. Die ausgewählten Texte bilden Schwerpunkte in historischer und auch politischer Hinsicht, von denen die meisten bis heute kaum von ihrer Gültigkeit und Aussagekraft eingebüßt haben.
Inzwischen betrachtet man in den USA viele literarische Werke häufig durch Filter einer politischen Korrektheit, die durchaus bis hin zur Zensur reichenden, zu differenzierender Kritik kaum mehr gewillter "cancel culture". Ein probater Weg ist wohl immer noch die eigene Lektüre und das selbst gebildete Urteil. Dazu lädt diese Veranstaltung ein.
Zu den Autoren literarischer Texte gab es im Winter einen kleinen "Reader" mit Auszügen aus Texten von Tom Cooper, Lisa Jackson, Tennessee Williams, Anne Rice, Kate Chopin, Kennedy Toole sowie Ernest J. Gaines. Diese Zusammenstellung wird auch im Sommersemester verwendet. Ergänzend dazu werden passend zur erweiterten Perspektive einige weitere Texte angeboten.

SOZIOLOGIE

PD Dr. Olaf Behrend

Familie und Familialität, die heutige Mittelschichtkultur und ihre Familie sowie Konsequenzen für unsere Zukunft

Zeit:	Mi., 18.30 - 20.00 Uhr
Ort:	Digital, Link wird vor Semesterbeginn zugesendet
Beginn:	4. Mai - 6. Juli 2022

In dem Seminar wird es darum gehen, dem folgenden Fragenzusammenhang nachzugehen: Was ist Familie, wie wird Familie hier und heute realisiert und welche Konsequenzen zeichnen sich daraus für unsere Zukunft ab? Das Verständnis der Kernfamilie als universalem Phänomen, welches auch am Anfang der Menschheitsgeschichte steht und Familialität erzeugt, hat sich vor allem durch die Ergebnisse anthropologische Forschung in jüngerer Zeit durchgesetzt. Die größeren Familienformen wie Clans oder Sippen sind jüngere Produkte der historischen Entwicklung und kulturellen Ausdifferenzierung. Diese und andere Ergebnisse und Einsichten werden im ersten Teil des Seminars insbesondere unter Rückgriff auf Arbeiten von Emmanuel Todd, Erik Erikson und Heidi Keller vorgelegt und diskutiert.
Zweitens geht es darum, die heute dominante neue Mittelschichtkultur und ihre Familie anhand aktueller Forschungsbefunde zu begreifen und zu diskutieren. Dabei werden auch jüngere Phänomene und Diskurse, etwa dem zur Pluralisierug von Familienformen, aber auch dem zu Geschlechtsidentitäten aufgegriffen.

Abschließend möchte ich mit Ihnen einen Ausblick wagen und heutige wie zukünftige Konsequenzen aus der dominanten Familienkultur ableiten und diskutieren.

MUSIK- UND LITERATURWISSENSCHAFT

Dr. Axel Diller

„Laßt mich in Frieden weiter ziehen und wandern…“ Franz Schuberts Leben und Werk – unter besonderer Berücksichtigung seiner Lieder

Zeit:	Di., 16.00 - 17.30 Uhr
Ort:	Rathaus, Ratssaal, Eingang Klosterplatz
Beginn:	3. Mai - 5. Juli 2022

Die Musikwelt feiert in diesem Jahr den 225. Geburtstag Franz Schuberts (1797–1828), der neben Beethoven, Mozart, Bach und Brahms nachweislich zu den weltweit meistaufgeführten Komponisten der klassischen Musik gehört – Grund genug, sein Leben und (vor allem) sein Werk in den Blick zu nehmen.

Der Kurs soll vor allem Einblicke in Schuberts Musik geben, indem anhand von Beispielen etwa einige seiner Kompositionsprinzipien und Aspekte der Wirkungsgeschichte seines Werks dargelegt werden. Dabei werden Stücke seiner Klavier- und seiner Kammermusik sowie seines sinfonischen Schaffens beleuchtet.

Vor allem aber geht es um Schuberts Liedvertonungen, die bis heute von den großen Interpreten als der Gipfel der Gattung angesehen werden; so sollen unter anderem Beziehungen zwischen den Liedtexten und ihren Vertonungen sowie Bezüge zu Schuberts Lebensgeschichte aufgezeigt werden. Mithilfe von Audio- und Video-Material werden zahlreiche Musikbeispiele in die Veranstaltung integriert (dementsprechend könnte der Kurs, wenn die Corona-Lage dies erfordern sollte, ins Distanz-Format übertragen und über “Zoom” durchgeführt werden).

Eine tiefere musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich: Freilich werden in den Sitzungen musikalische Aspekte erläutert, allerdings soll dies so vollzogen werden, dass die Inhalte auch ohne größere musikalische (oder gar musikwissenschaftliche) Kenntnisse zu verstehen sind.

SPRACH- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Helmut Ebert

Kommunikation als Lebenskunst

Zeit:	Di., 18.00 - 19.30 Uhr
Ort:	Rathaus, Ratssaal, Eingang Klosterplatz
Beginn:	3. Mai - 5. Juli 2022

Die Veranstaltung führt in sprachwissenschaftliche und kommunikationspsychologische Grundlagen ein, die von Nutzen sind, um Krisen und Konflikte in der zwischenmenschlichen Kommunikation zu lösen. Kommunikationsstörungen können Konfliktursache sein, sie können aber auch Symptome für Konflikte sein, die andere Wurzeln haben. Es geht darum, das Ausdrucksverhalten und Ausdruckserkennen zu verbessern und die Grundlage für eine gelingende Kommunikation zu erarbeiten. Sprachstil, Vertrauen, Wertschätzung und Verständlichkeit gehören neben Sympathie und Empathie zu den „Bausteinen“ für die Brücke vom Ich zum Du. Die gewonnenen Einsichten dienen der Gestaltung eines menschlichen Miteinanders im Alltag und Beruf.

Lektürevorschlag: Helmut Ebert und Sven Pastoors: Respekt. Wie wir durch Empathie und wertschätzende Kommunikation im Leben gewinnen. Wiesbaden 2018: Springer.

KUNST DER GEGENWART

Museum für Gegenwartskunst Siegen

Führung MGK: Ausstellung von 14. Rubenspreisträgerin der Stadt Siegen Miriam Cahn/ reguläre Ausstellung

Zeit:	Di., 16.00 - 17.00 Uhr
Ort:	Museum für Gegenwartskunst, Museumsfoyer
Beginn:	28. Juni 2022 (Einzeltermin)

Eine Fachjury einigte sich im Juni 2021 auf die 1949 in Basel geborene Künstlerin Miriam Cahn als neue Preisträgerin und begründete ihre Entscheidung: „Miriam Cahn vertritt eine eigensinnige malerische Position von großer Ausdruckskraft. Dabei verbinden sich subjektive Wahrnehmungen und Empfindungen mit gesellschaftlichen und politischen Fragen. Im Zentrum steht der Körper in seiner Fragilität und Ausgesetztheit, auch gegenüber äußeren Faktoren, wie sich insbesondere in den Arbeiten zur Situation von Geflüchteten zeigt. Das Verhältnis von menschlichem Körper und Maschine ist ebenso Thema wie das Organische, auch im Sinne einer Verbindung von menschlichen und nicht-menschlichen Wesen. Von Anfang ihrer Entwicklung an hat Cahn eine bewusst feministische, unabhängige und kompromisslose Haltung eingenommen. Ihre Malerei hat sich frei von akademischen Regeln und Ästhetiken in unterschiedlichsten Formen und Materialien entfaltet."

Kosten: Der Eintritt für Teilnehmende der Mittwochsakademie ist frei. Die Führungskosten betragen 60 Euro und werden durch die Anzahl der Besucher aufgeteilt.

Die Anmeldung ist verbindlich und es erfolgt eine Vorabzahlung.

Datum: Dienstag 28. Juni 2022 um 16 Uhr

Max. Teilnehmerzahl: wird noch bekannt gegeben

Min. Teilnehmerzahl: 10

Corona-Vorgaben: Die Mittwochsakademie wird die Angemeldeten rechtzeitig informieren. Alle Besucher müssen einen 3G-Nachweis zeigen und eine OP-Maske während der Führung tragen.

Anmeldezeitraum: 06.06. – 20.06.2022

Anmeldung unter: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de

KINDERUNI

Wir finden Wissen cool

Das neue Semester startet.

August und September 2022

kinder UNI SIEGEN

www.kinderuni-siegen.de

Universität Siegen

Forum Siegen / Sommersemester 2022
Gemeinsam wissen wir mehr

NACHGE FRAGT

50 Jahre Universität Siegen, 40 Jahre Forum Siegen

VORTRAG / DISKUSSION / AUSTAUSCH

Campus Unteres Schloss (US)

US-C 115: Unteres Schloß 3, 57074 Siegen
US-S: Obergraben 25, 57074 Siegen

Seit 40 Jahren
Eintritt frei!

Leitungsgremium:
Jun.-Prof. Dr. Alexander Wohnig, Prof.'in Dr. Ulrike Buchmann,
Prof. Dr. Hans Graßl, Prof. Dr. Stephan Habscheid,
Prof. Dr. Gregor Nickel

Koordinator: Steffen Pelzel

FORUM SIEGEN

uni-siegen.de/forum-siegen

Universität Siegen

Forum Siegen / Sommersemester 2022
GEMEINSAM WISSEN WIR MEHR

NACHGEFRAGT

Mittwoch 27. April 2022 10.00 Uhr, Kulturhaus LYZ	*Feierliche Eröffnung der Mittwochsakademie* Prof. Dr. Nicole Zillien (Justus-Liebig-Universität Gießen) **» Wissenschaftskommunikation in der Coronagesellschaft: Zahlen, Graphen und Apps als Objektivitätsgeneratoren«**
Donnerstag 05. Mai 2022 20.00 Uhr, US-C 115	Prof. Dr. Nicole Deitelhoff (Goethe-Universität Frankfurt) **»Forschung und Zusammenhalt: Eine launische Beziehung«**
Donnerstag 12. Mai 2022 20.15 Uhr, US-S	*Podiumsdiskussion in Kooperation: Forum Siegen & Siegen.Wissen verbindet* Ulf Richter (Kanzler der Universität Siegen) / Henrik Schumann (Stadtbaurat der Stadt Siegen) / Tatjana Sticher (AStA Universität Siegen) / Thiemo Brinkmann (ISG Oberstadt) / Wolfgang Dellinger (Bürger der Stadt Siegen) / Lucia Brauburger (Moderation) **» Uni kommt in die Stadt – Perspektiven für die Siegener Stadtentwicklung«**
Donnerstag 19. Mai 2022 20.00 Uhr, US-C 115	Prof. Dr. em. Peter Gendolla (Universität Siegen) **»Ein Joghurtbecher im LKW. Zur Entwicklung der Literatur- und Medienwissenschaft in Siegen«**
Donnerstag 02. Juni 2022 20.00 Uhr, US-C 115	Prof. Dr. Bärbel Kuhn / Matthias Kirchbach (Universität Siegen) **»Einwanderungsgesellschaft im Strukturwandel – Migration, Arbeit, Kultur im Siegerland«**
Donnerstag 09. Juni 2022 20.00 Uhr, US-C 115	Philipp Engelbutzeder / Annabell Lixfeld / PD Dr. Franka Schäfer (Universität Siegen) **»ReSi's Mitwelt - ein interdisziplinärer Blick in konkrete Zukünfte nachhaltiger FairSorgung in Siegen«**
Donnerstag 30. Juni 2022 20.00 Uhr, US-C 115	Prof. Dr. Jörg Döring (Universität Siegen) **»Die Universität und das Populäre: warum und wie kommuniziert die Wissenschaft?«**
Donnerstag 07. Juli 2022 10.00 Uhr, US-S	Prof. Dr. Hans Ulrich Gumbrecht (Stanford University) **»Über den Status der „Provinz" in der deutschen (und europäischen) Kulturgeschichte«**

FORUM SIEGEN

uni-siegen.de/forum-siegen

Universität Siegen

Haus der Wissenschaft

Unter dem Dach des Hauses der Wissenschaft sind Formate beheimatet, die Wissenstransfer aus der Universität in eine breite gesellschaftliche Öffentlichkeit betreiben. Dazu gehört die seit Jahrzehnten etablierte monothematische Veranstaltungsreihe „Forum Siegen“, genauso wie die seit 35 Jahren bestehende und beliebte „Mittwochsakademie“ als Bürgerstudium mit breitem Themenspektrum. Bei Poetry@Rubens – der Lesungsreihe der Fakultät I in Kooperation mit dem Apollo-Theater – sind zweimal pro Jahr namhafte Autor*innen zu Gast. Es gibt jeweils eine Lesung Lyrik und eine Lesung Prosa.

Neu hinzugekommen sind dank der Christa-und-Dieter-Lange-Stiftung die Formate InternationalPoetry@Rubens (zweisprachig) und YoungPoetry@Rubens. Alle Formate verfügen über ein wissenschaftliches Leitungsboard. Das Haus der Wissenschaft begleitet, berät und unterstützt die Formate hinsichtlich der Programmgestaltung, Organisation, der Verwaltung, der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings. Ziel ist, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für eine Teilnahme zu gewinnen sowie weitere Formate des Wissenstransfers in die Öffentlichkeit zu identifizieren und zu realisieren. Bestehende Formate werden aktuell weiterentwickelt.

Dabei kommt der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und die Berücksichtigung ihrer Interessen und Wünsche besondere Bedeutung zu. Zukunftsweisend sind Forschungsprojekte im Sinne von Citizen Science, bei denen Bürgerinnen und Bürger gezielt als Forschungspartner gewonnen werden. Insofern dient das Haus der Wissenschaft auch als Ansprechpartnerin sowohl seitens der Wissenschaft als auch seitens der Gesellschaft, um Partner für solche Projekte zu vermitteln. Das Haus der Wissenschaft in der Stadt befindet sich auf der Eingangsetage der Villa Sauer, Obergraben 23, im Herzen Siegens. Die Veranstaltungsräume sind gleich nebenan in US-S, Obergraben 25, zu finden.
Sie sind herzlich eingeladen, mit Ihren Fragen, Anregungen und auch Ihrer Kritik persönlich bei uns vorbeizuschauen.

Ansprechpartnerinnen:

Katja Knoche

0271/740-2513 / Email: knoche@hdw.uni-siegen.de

Dunya Rebaya

0271/740-2689 / Email: dunya.rebaya@uni-siegen.de

Die MITTWOCHSAKADEMIE ist eine Einrichtung der Universität Siegen für die Bürgerinnen und Bürger der Städte Siegen, Olpe und Attendorn sowie deren Umgebung und hat zum Ziel, diese mit Ergebnissen und Methoden der modernen Wissenschaften vertraut zu machen. Sie besteht seit dem Wintersemester 1986/87.
Die Veranstaltungen des Hauptangebotes sind Veranstaltungen, die speziell für die MITTWOCHS-AKADEMIE durchgeführt werden. Sie finden nun während des Semesters in den Räumen des ehemaligen Bekleidungshauses Sauer und der Villa Sauer in Siegen und teilweise in der Universität selbst, im Alten Lyzeum in Olpe, sowie im Ratssaal des Rathauses in Attendorn statt.
Der Teilnehmerbeitrag beträgt im Sommersemester 100 Euro pro Person und berechtigt zum Besuch aller Veranstaltungen aus dem Haupt- und Zusatzprogramm. Er sollte bis zum **10.05.22** überwiesen sein. Vordrucke liegen in den Veranstaltungen aus.
Befreiungen oder Ermäßigungen können bei der Leitung der MITTWOCHSAKADEMIE schriftlich beantragt werden.

Leitung: Prof. Dr. Stephan Habscheid
Wissenschaftlich. Mitarbeiterin: Katharina Hofius
Betreuung: Luciana Salcedo und Laura Hackel
Zeitraum: 3. Mai - 6. Juli (4. Mai Start Siegen/Olpe!)

Orte:
Siegen:
(US-S) ehemaliges Bekleidungshaus Sauer, Obergraben 25, Raum 0102 und 002
(US-V) Villa Sauer, Obergraben 23
(ENC) Emmy-Noether-Campus, Walter-Flex-Str. 3, Raum ENC-D 114

Olpe:
Altes Lyzeum Olpe, Franziskaner Straße 8, Raum 05
Hansestadt Attendorn:
Ratssaal, Rathaus Attendorn, Kölner Str. 12, 57439 Attendorn

Kontakt:
MITTWOCHSAKADEMIE, Villa Sauer, Obergraben 23, 57072 Siegen
Email: info@mittwochsakademie.uni-siegen.de
Homepage: www.uni-siegen.de/wissensstadt
facebook.com/WissensstadtSiegen

0271/740-2689 / Email: dunya.rebaya@uni-siegen.de
(Ansprechpartnerin Dunya Rebaya)
0271/740-2513 / Email: knoche@hdw.uni-siegen.de
(Leitung Katja Knoche)

Anschrift:
Universität Siegen, MITTWOCHSAKADEMIE, Obergraben 23, 57072 Siegen
Bankverbindung:
Empfänger: Uni Siegen - Mittwochsakademie
Sparkasse Siegen, IBAN: DE37460500010001495951
Verwendungszweck: 4012036200812000 - MiAk- Ihr Name

Anschrift:
Hanseakademie
Hansestadt Attendorn, Amt für Soziales, Jugend, Familien und Senioren, Kölner Straße 12,57439 Attendorn
Tel.: 02722/64-123 (Frau Penner) oder 02722/64-0 (Zentrale), sozialamt@attendorn.org
Bankverbindung: Stadtkasse Attendorn, IBAN: DE15 4625 1630 0000 0004 30
Kassenzeichen: 50 31.351.01/4321019/Name Teilnehmer:in

Notizen

Mittwochs wissen **wir mehr.**

www.hdw.uni-siegen.de

MITTWOCHS AKADEMIE

Universität Siegen

VBinSWF.de

Modern ist eine Bank, die nicht auf neu macht, sondern Sinn macht.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir gehören keinen Aktionären, sondern unseren 72.344 Mitgliedern. Und so handeln wir auch: verantwortungsbewusst und verwurzelt in der Region. Deshalb investieren wir auch lieber in echte Werte und Unternehmen vor Ort.

Volksbank in Südwestfalen eG